



Nach einem chirurgischen Eingriff richtig verhalten

Das sollte man nach der Behandlung beachten

- » Bitte beachten Sie die folgenden Hinweise, wie Sie sich in den ersten Tagen nach dem Eingriff verhalten sollten. Gibt es doch einmal Komplikationen, möchten wir Ihnen schnell und effektiv helfen. Wir haben Ihnen hierzu unsere Praxis Notfallnummer mitgegeben, auf der Sie uns 24 Stunden und auch am Wochenende erreichen können.
- » Bitte beachten Sie, dass Sie ggfs. nach einem Eingriff nicht in der Lage sind, ein Fahrzeug zu führen und im Falle eines Eingriffs in Narkose eine Begleitperson benötigen, die Sie sicher nach Hause bringt.

Blutung stillen

- » In der Regel verlassen Sie die Praxis mit einem eingelegten Tupfer („Tamponade“) auf der Wunde. Auf diesen sollten Sie zirka eine halbe Stunde aufbeißen, um die Blutung zu stillen. Hat die Blutung danach noch nicht aufgehört, üben Sie eine weitere halbe Stunde Druck auf die Wunde aus. Dazu befinden sich frische sterile Tupfer in Ihrem Chirurgie-Täschchen.
- » Bevor die Betäubung gänzlich nachlässt nehmen Sie bitte eine der Schmerztabletten, die wir Ihnen mitgegeben und/oder verschrieben haben.
- » Eine Schwellung und Wundschmerz nach dem Eingriff sind normal und so lange unbedenklich, wie kein hohes Fieber (über 38,5 Grad) oder Schluckbeschwerden auftreten.
- » Bei stärkeren Nachblutungen oder ungewohnt heftigen Schmerzen, auch wenn sie nach ein bis zwei Tagen auftreten, wenden Sie sich bitte unverzüglich an uns.
- » Verzichten sollten Sie auf Schmerzmittel, die Acetylsalicylsäure enthalten (ASS, Aspirin), weil sie blutverdünnend wirken. Andere Schmerztabletten können Sie unter Berücksichtigung etwaiger Unverträglichkeiten einnehmen. Fragen Sie uns, wir beraten Sie gerne!

Kühlen

- » Nach dem Eingriff sollte die betroffene Mundpartie gekühlt werden. Hierzu haben wir Ihnen ein Kühlkissen mitgegeben. Sie können aber auch ein feuchtes Tuch verwenden.
- » Abwechselnd zehn Minuten kühlen und zehn Minuten pausieren, und das über zwei bis drei Stunden. Im Einzelfall kann auch eine längere Kühlung sinnvoll sein. Darüber informieren wir Sie gerne. Vermeiden Sie in den beiden ersten Tagen zudem Wärme, etwa direkte Sonneneinstrahlung oder den Besuch einer Sauna.

Kreislauf nicht anregen

- » Um den Blutdruck nicht weiter zu erhöhen, sollten Sie in den ersten 24 Stunden nach dem Eingriff keinen Alkohol, keinen Kaffee sowie keinen schwarzen Tee zu sich nehmen. Wenn möglich verzichten Sie in den ersten Tagen nach dem Eingriff darauf zu rauchen. Dadurch wird die Wahrscheinlichkeit einer besseren Wundheilung signifikant verbessert. Verzichten Sie für zwei bis drei Tage auf Sport und andere größere körperliche Anstrengungen. Nachts sollten Sie den Kopf möglichst hoch lagern, etwa durch ein zusätzliches Kopfkissen.

Essen und Trinken

- » Sie sollten nicht essen, solange die Betäubung noch wirkt, und auch keine heißen Getränke zu sich nehmen. Sie könnten sich nämlich, ohne es zu merken, auf die Wange bzw. die Lippe beißen oder sich verbrennen. Zudem ist es sinnvoll, die ersten drei Tage nur weiche, nicht zu heiße Kost zu sich zu nehmen, um die Wundheilung nicht zu beeinträchtigen und eventuell vorhandene Wundnähte nicht zu gefährden.

Mundhygiene und Spülungen

- » Nach einem chirurgischen Eingriff sollten Sie die Zähne wie gewohnt aber mit erhöhter Vorsicht auf die Wunde und Nähte reinigen. Hierzu haben Sie von uns eine besondere Zahnbürste mit weichen Borsten und eine spezielle Mundspülung erhalten.

Nachsorgetermin beachten

- » Bitte beachten Sie den Termin für die Nachkontrolle der Wunde und besuchen uns hierzu wie vereinbart in unserer Zahnarzt Praxis in München. Sollte die Wunde genäht worden sein, werden die Fäden in der Regel nach etwa 10 Tagen entfernt.